

Sommerkleider zum Umarbeiten

Modern ist es nicht schwer, wenn man den genügend großen Geldebeutel besitzt und nur immer neu einkaufen kann. Aber die tüchtige Stille des Hausheims, die Sparame Frau, findet mit Hilfe ihrer praktischen Modemethoden auch Mittel und Wege, schöne Kleider nach neuester Mode zu tragen, ohne das Bankkonto allzuweh oder viel leicht gar nicht zu belasten. Die Mode an sich ist der Sparsamkeit außerordentlich günstig, und die schönsten Zusammenstellungen sind heute erlaubt und gern gesehen.

Der erster Punkt machen die Säulenfalten stets viel



7. Morgenhütchen aus rosa Baftif.

ein anderes Material, das noch weit über die Säulen gehen kann, angelegt wird. Umgekehrt kann man auch einen karierten oder gestreiften Rock zu einer aufgearbeiteten Jacke tragen, die ihrerseits mit dem karierten Stoff leicht befestigt wird. Die Bluse oder die karierte Taille verlangt ein wenig Harmonie mit der Jacke.

Sommerkleider aus leichten Stoffen sind sehr leicht zu erneuern. Entweder nimmt man welchen Stoff dazu, oder zu welchem Stoffe bebräutet, der genau so modern ist, wie die neuen Sommerkleider. Das gemusterte Kleid ist leichter färblich gehalten, und nur einfarbige Hemdel und Schürze sind dazu passend.



4. Nachmittagskleid aus einfarbigem Chinakrepp oder zweifarbigen leichten Material.

Große breite Schürpen, bei dieser Taille, werden auch gefärbte Kleider, und die schon so oft bewährten Seitenteile am Rock sind noch in Mode. Wer sich wohl heute amodern ausgeben wollen, wenn es so leicht ist, es besser zu machen.

Die abgebildeten Modelle.

1. Gürteljacke aus weißem gestreiftem Wolstoff mit Zerkelbesatz. Der hochgehobene Kragen ist leicht zu ziehen durch gestreiften Stoff, der im Rockfall logar mit einem gestreiften Rock harmonisieren kann.
2. Frauenkostüm in Gürtelform mit abgesetzten hellsten Blüten. Verzierungen der Jacke, Erweiterung der Hemel, Erneuerung des Tragens sind sehr gut durch die auf- oder zwischengelegten Blüten, die ebenfalls auch aus anderen farbigen Stoff, aber gar auch Zerkel bestehen können, herboragen und ermöglicht. Ein moderner Gürtel, Beider mit Metallringen, macht den Gesamteindruck fertig.
3. Hellblaues Seidenkleid mit weißem Säulenfalten und weißem Kragen mit blauer Zerkel. Eine große Hülse bilden bei einem knappen Stoffmaß die vorn und rückwärts eingelehten Säulenfalten, Kragen und Einlag sind ebenfalls weiß, der Einlag ist leicht beidseitig. Sehr hübsch ist das Modell auch in einfarbig dunkelblau mit roter Zerkel, roten Knöpfen und schwarzen Zerkel.
4. Nachmittagskleid aus einfarbigem Chinakrepp oder zweifarbigen leichten Material, Hoch-

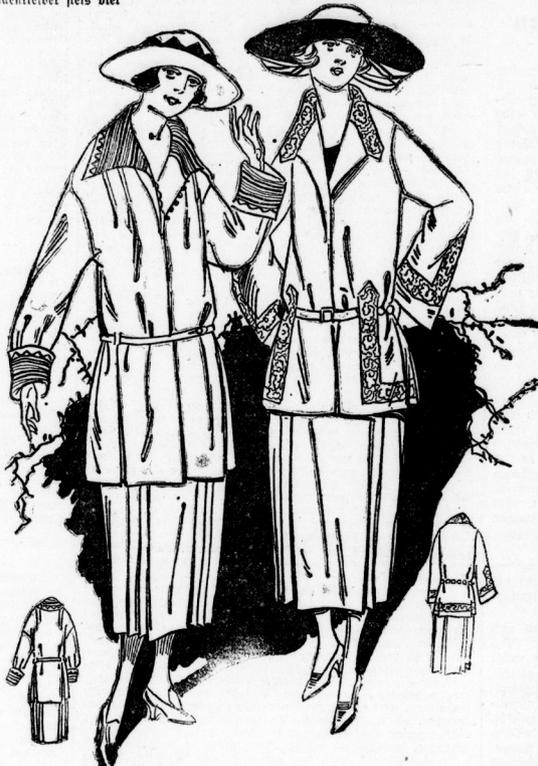


3. Hellblaues Leinenkleid mit weißem Säulenfalten und weißem Kragen mit blauer Zerkel.

Kopferdecken. Englische Sackes soll man überhaupt nicht ändern, sie verlieren durch täglichen Anputz. An den dazu gehörenden Röcken ist auch meist nicht viel zu erdöglichen, denn sie sind der Form der Jacke angepaßt und eins würde mit dem ändern von seiner guten Wirkung beträchtlich Einbuße erleiden. Der Vorteil des strengen Schneiderfaches besteht eben darin, daß man es drei bis vier Jahre ununterbrochen tragen kann. Und daraus ergibt sich eben die Notwendigkeit, ein Schneiderfach im unter allen Umständen von einem guten Schneider arbeiten zu lassen, der die Umarbeitung versteht, denn nur damit wird die Jacke immer form behalten.

Die netten, leinen Gürteljacken dagegen, die schon lange in der Mode sind und immer noch von der Frauenwelt getragen werden, getragen meistens eine weniger sorgfältige, das heißt weniger schneidermäßige Umarbeitung, die jedoch nur ganz selten von Schneiderinnen verstanden wird, von den Schneiderinnen Diätetischen schon gar nicht zu reden. — Zweitens gehen sie durch allerlei Färbeprozesse gemindertem Spielraum, um der Mode den gehörigen Tribut zu zahlen. Es sind nun einmal innerhalb des Rahmens, welchen die Form als solche gibt, keine Schranken. Die Kermel können eng und weit sein, längs und quer befestigt werden. Das Jackchen mag durch breite und schmale Säulen geschnitten oder ergänzt sein, immer hat man es in der Hand, trotzdem einen gewissen Anstand hervorzuheben.

Das Umarbeiten von Mänteln ist meines Erachtens nach seltener, und nur von Fall zu Fall zu betrachten. Ein Mantel braucht zu



1. Oberfische aus weißem gestreiftem Wolstoff. 2. Frauenkostüm in Gürtelform.

vielen große Stoffteile und verträgt auch nicht, wie ein Kleid, zweifarbige Verarbeitung. Hin und wieder kann man sich wohl helfen mit abwechselnden Aufschlägen und Kragen, aber sonst hat man wohl nur die Möglichkeit, etwas enger oder weiter zu machen, doch wie gesagt, alles hängt von dem Vorhandenen ab.

Kleider zu verändern ist heute wirklich kein Kunststück — und wenn man über den nötigen Geldmaß verfügt, ist es leicht, aus der Not eine Tugend zu machen. Es handelt sich tatsächlich oft nur darum, ein dem vorräthigen Stoffe entprechendes gemessenes Modell zu finden, und das läßt sich finden, wenn man nur sucht. Die Sorge, den genau passenden Stoff zu kaufen, kennen wir nicht mehr, weil die Verlässlichkeit der Farben zwischen dem größten Gegenstand und dem merkwürdigen Unterschied im gleichen Ton schwanken darf. Das dreiteilige Kleid, Bluse, Rock und Säule sind ebenfalls allerlei Möglichkeiten in sich. Der Rock darf sich verändern auf zweierlei Weise seiner Länge, weil oben

trüglich gekannter Stoff hat in der Regel einen kleinen Unterschied in der Farbe. Gerade diese kleine Abweichung, z. B. Grün und etwas dunkler Grün, gibt einem Modell die hübsche gewollte Wirkung. Ebenfalls dürfen die Seitenvolants nicht heller sein.

5. Elegante Jachtbluse aus Chinakrepp mit einfarbig gestreiftem Kragen, dem Polsterstoff aus Kermel und Einlag.
6. Flotte Jumperbluse aus kupferrotem Zerkelstoff mit Säulenfalten aus schwarzer Stoffe.
7. Morgenhütchen aus rosa Baftif mit weißer Säulenfalten und Bandhülse.
8. Unterfische aus Baftif, mit Klappspinnen und bedruckten Wolken in Zerkel. Die Träger bestehen aus zwei durch ein Lochbündel verbundenen Strichen.
9. Taghemd aus Hemdenstoff mit angelegtem Oberfalten. Das angelegte Teil mit Languetten und Weißfalten ist eine neue Art Stoffe, die man bequem einzeln arbeiten kann.
10. Taghemd mit Languetten.



5. Elegante Jachtbluse aus Chinakrepp mit einfarbig gestreiftem Kragen.



6. Flotte Jumperbluse aus kupferrotem Zerkelstoff.

BRUNO FRÉYTAG HALLE a. S. Damen-Moden.